

I.

Kurze Sätze zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens.

Ich gehöre zu den Kindern. Kinder wissen noch nicht viel, und darum müssen sie unterrichtet werden und lernen. Dadurch werden sie verständig.

Ich werde in der Schule unterrichtet, und derjenige, welcher mir Unterricht giebt, heißt der Lehrer. Ich bin meinem Lehrer Dankbarkeit und Gehorsam schuldig. So lange ich unterrichtet werde, bin ich ein Schüler. Ein guter Schüler ist aufmerksam; er hört nur auf das, was der Lehrer sagt, und denkt nur an das, was er thun, oder begreifen und behalten soll.

Ein guter Schüler kommt gern in die Schule, ist fleißig, ordentlich, reinlich, sitzsam und friedfertig. Er kommt nie zu spät in die Schule, ist nicht wild bei dem Herausgehen aus der Schule, und treibt sich nicht auf der Straße herum, sondern geht auf dem geraden Wege nach Hause. Ich will ein guter Schüler seyn.

Das Buch, worin ich lese, ist zu meiner Belehrung geschrieben. Es ist mir sehr nützlich, wenn ich mit Aufmerksamkeit und Nachdenken darin lese. Ich will daher nur an das denken, was ich lese, und mich bemühen, das Gelesene zu verstehen. Wenn ich etwas nicht verstehe, so will ich meinen Lehrer bitten, daß er es mir erkläre.